

Dezernat III

Stadtentwicklung & Umwelt



QUARTALSBERICHT 4/2019





10. Juni 2020



■	Überblick Dezernat III	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	4
■	Chancen und Risiken	5
■	Ergebnisplan	6
■	Budgetübersicht	7
■	Stellenübersicht	9
■	Kennzahlen	10

ERLÄUTERUNGEN ZUM BERICHTSZETRAUM

Die Entwicklungen in den Großprojekten „Campus Inselplatz“ und „neue Carl-Zeiss-Promenade“ prägten natürlich auch das 4. Quartal mit vielen notwendigen internen und externen Abstimmungen.

Im Bereich der Stadtplanung war eine der Schwerpunktaufgaben weiterhin die planungsrechtliche Untersetzung weiterer Wohnbau- und Gewerbeflächen, insbesondere durch die Aufstellung von Bebauungsplänen. Im 4. Quartal konnte so mit dem VbB „Hufelandweg“ eine weitere Bauleitplanung auf den Weg gebracht werden. Ebenso konnte nach langem partizipativem Planungsprozess in Zwätzen der Entwurf zum Bebauungsplan an der Leibnitzstraße der Öffentlichkeit vorgestellt werden und für die Erweiterung des Gewerbegebietes in Lobeda-Süd wurde ein Bauleitplanverfahren gestartet. Die Bearbeitung von Bauleitplänen nimmt regelmäßig große Zeiträume in Anspruch. 2019 befanden sich bei den Stadtplanern 15 Bebauungspläne in Bearbeitung und Aufstellung.

Eine weitere Kernaufgabe war die Aufwertung von Grün- und Freiräumen insbesondere unter dem Aspekt des Klimawandels. Nicht nur die großen Freiraumprojekte in der Saaleaue, auch kleine Projekte der Grünplanung, wie z.B. Baumpflanzungen entlang der neuen Straßenbahntrasse in Löbstedt, leisten ihren Beitrag zur Aufwertung des Stadtbildes. Hierzu passend wurde zum 27. Mal der Jenaer Fassadenpreis vergeben. Aus 10 Bewerbern entschied sich die Jury für die hervorragende Umgestaltung und Sanierung eines Einfamilienhauses in Zwätzen.

Mit der Veröffentlichung des Heftes Nr. 14 zum Thema „Landschaftsbild Jena“ der Schriftenreihe zur Stadtentwicklung konnte nach mehrjähriger Arbeit das Projekt der Erarbeitung von Empfehlungen zum Erhalt und zur Entwicklung der Jenaer Landschaftsstruktur abgeschlossen werden.

Im Bereich des Stadtumbaus lag der Fokus in 2019 insbesondere auf den folgenden Themen: Vorbereitung von EFRE-Vorhaben, Umstrukturierung der Städtebauförderung, Vorbereitung des Abschlusses des Sanierungsgebietes "Gewerbegebiet Unteraue", Planung der Dammstraße sowie Vorbereitung der Förderung zum Projekt "Kulturschlachthof". Die Ungewissheit zur zukünftigen Nachnutzung des ehemaligen Klinikstandorts "Bachstraße" verzögerte die Fertigstellung des Rahmenplans "Westliche Innenstadt". Dadurch können die zugeteilten Fördermittel für das Sanierungsgebiet "Westliche Innenstadt" nicht eingesetzt werden. Die Zuteilung von Städtebaufördermitteln erfolgte nur in der "Westlichen Innenstadt", alle anderen Sanierungs- und Fördergebiete blieben ohne Zuteilung, weil die Fördermittel in Jena u.a. durch lange Planungsprozesse zu gering abfließen.

Im Fachdienst Bauordnung sind die eingereichten Bauanträge das tägliche Hauptgeschäft. Für die Genehmigung der anstehenden Großvorhaben wie etwa die „neue Carl-Zeiss-Promenade“, Stadion und Eichplatz wurde der Fachbereich frühzeitig in die Projektstäbe eingebunden und wird die Bauanträge zügig zur Baugenehmigung führen.

Im Bereich des Denkmalschutzes konnte ein gesteigertes öffentliches Interesse beobachtet werden. Dies hat sich z.B. an der außerordentlich hohen Zahl an Besuchern am diesjährigen Tag des Offenen Denkmals gezeigt.

Die Verkehrsplanung hat in 2019 die Bearbeitung des ÖPNV-Konzepts 2030+ in Angriff genommen. Dieses soll im II. Quartal 2020 erstmals öffentlich diskutiert und vom Stadtrat beschlossen werden. Aus diesem wird der konkrete Nahverkehrsplan 2021-2027 abgeleitet. Zudem hatte der Stadtrat im II. Quartal 2019 den finanziellen Spielraum für die Entwicklung des Nahverkehrs festgelegt. Es zeichnet sich ab, dass sich die Wünsche der Bürgerschaft an das ÖPNV-System nur schwer mit dessen Spielraum in Einklang bringen lassen. Hier werden in 2020 noch intensive Diskussionen zu führen sein. Insbesondere die Forderungen nach kostenlosen Segmenten des ÖPNV für den Fahrgast sprengen diesen Rahmen deutlich.

Das Dezernat 3 - Stadtentwicklung und Umwelt erreichte im Jahr 2019 ein voraussichtliches Jahresergebnis in Höhe von - 28.338 T€. Im Vergleich zum Vorjahr ergab dies eine Verschlechterung in Höhe von 316 T€. Das geplante Ergebnis für 2019 lag bei - 31.096 T€, sodass sich eine voraussichtliche Verbesserung um 2.758 T€ ergeben wird. Hierzu trugen neben Mehrerträgen aus der Zuweisung des Landes für Gewässer 2. Ordnung (+ 944 T€) insbesondere Einsparungen bei Personalkosten (+ 465 T€), Bewirtschaftungszuschüssen an KSJ infolge der Haushaltssperre 2019 (+ 441 T€) sowie diversen externen Dienstleistungen (+ 623 T€ einschl. Sachverständigen- und Druckkosten) bei.

Weitere Abweichungen sind in der Budgetübersicht näher erläutert.

Inhaltlich strebt die Stadt Jena auch im Jahr 2020 die weitere Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden an. Es ist vorgesehen - unter Gründung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG) - ein Stadt-Umland-Konzept zu erarbeiten. Der Freistaat Thüringen hat dafür Fördermittel in Aussicht gestellt. Öffentlich-rechtliche Verträge mit den Umlandgemeinden werden bereits durchgeführt (z.B. die Zweckvereinbarung mit Rothenstein) oder sind weit vorangeschritten (KAG Jena-Zöllnitz). Weiterhin werden die benachbarten Landkreise in die Erarbeitung des Gewerbeflächenkonzeptes der Stadt Jena einbezogen. Ebenso schreiten wichtige Fachplanungen für die städtische Entwicklung der nächsten zehn bis fünfzehn Jahre stetig voran: Dazu gehören das Wohnbauflächenkonzept, das Gewerbeflächenkonzept, das Gartenentwicklungskonzept und der Flächennutzungsplan.

Folgende Projekte sollen unter Nutzung von Städtebaufördermitteln bzw. EFRE-Mitteln geplant bzw. fertiggestellt werden: die Neugestaltung des Umfeld der Lichtenhainer Brücke/ des Burgauer Weg, der Ersatzneubau des Ruderbootshaus, drei Radwege aus dem Rahmenplan Saale, die Erneuerung der Ludwig-Weimar-Gasse, der Ausbau der Dammstraße, der Nollendorfer Straße und der St.-Jakob-Straße (bei letzteren handelt es sich um die Planung). Ebenfalls in 2020 ist vorgesehen, das Sanierungsgebiet "Gewerbegebiet Unteraue" nach Erreichen der Sanierungsziele zum Abschluss zu bringen. Für weitere Sanierungsatzungen werden die Rahmenpläne derzeit aktualisiert, so dass jeweils eine Grundlage zur Verlängerung der Sanierungsatzungen vorliegt.

Im April 2020 erwarten wir die Veröffentlichung des Heftes Nr. 15 der Schriftenreihe zur Stadtentwicklung mit dem Thema "25 Jahre Städtebauförderung in Jena-Lobeda". Das Monitoring zum Stadtumbau wird fortgeführt und eine öffentliche Sitzung der AG Wohnungswirtschaft wird im Herbst 2020 stattfinden. Der Tag der Städtebauförderung wird in diesem Jahr in Winzerla im Mai stattfinden und nimmt Bezug auf den 50. Geburtstag der städtischen Erweiterung des Ortsteiles. Ende Juni 2020 lädt die Stadt Jena zu einem Treffen von deutschen und österreichischen Partnern zum URBAN-Netzwerktreffen ein.

Die Bauleitplanung wird auch in 2020 das Hauptaugenmerk auf die Schaffung von Bauplanungsrecht für Wohnbau- und Gewerbeflächen legen. Ein Schwerpunkt soll die Ausweisung von Wohnbauflächen für den kleinteiligen, sprich Einfamilien-, Doppelhaus- oder Reihenhausbau sein. Das Großprojekt eines privaten Investors an der Frauengasse Ecke Steinweg befindet sich in der Überarbeitung und wird mit einem neuen städtebaulichen Konzept für Mitte des Jahres erwartet. Als Projekte des Landes werden für das Bachstraßenareal als auch das Areal der ehemaligen Kinderklinik für universitäre Nutzungen die planerischen Abstimmungen für die Masterpläne erfolgen. Diese werden Grundlage für weitere Planungsschritte. Ebenfalls im Fokus wird die Umsetzung der Grünflächenvereinbarung zwischen Verwaltung und KSJ sowie die Erarbeitung von Pflegehinweisen und -plänen für Grünanlagen unter Berücksichtigung des Klimawandels liegen. Die Freiraumplanung unter dem Heiligenberg kann in 2020 erfolgen. Diese beinhaltet unter anderem einen für die Ortsteile Löbstedt und Zwätzen dringend benötigten öffentlichen Spielplatz und kann durch Förderung in der Umsetzung vorgezogen werden.

Im März 2020 nimmt der kommunale Klimaschutzkoordinator für die Stadt Jena seine Arbeit in der Stabsstelle des Dezernates auf. Er ist u.a. Ansprechpartner für die Akteure der Zivilgesellschaft, der Politik und der Verwaltung. Außerdem liegt in seiner Verantwortung die Akquise von Fördermitteln, die Initiierung und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen sowie die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich des kommunalen Klimaschutzes. Passend dazu wird ein Kriterienkatalog zur Klimaverträglichkeitsprüfung von Stadtratsbeschlüssen (Klimacheck) den entsprechenden Gremien des Stadtrates vorgelegt. In der Umsetzung des Stadtratsbeschlusses "Der Klimakrise mit höchster Priorität begegnen" ist vorgesehen, im II. Quartal 2020 die Fortschreibung des Leitbildes für Energie und Klimaschutz dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen. Im III. Quartal 2020 soll im Rahmen des Projektes „Global Nachhaltige Kommune Thüringen“ das Maßnahmenprogramm der Nachhaltigkeitsstrategie für die Stadt Jena zum Beschluss in den Stadtrat eingebracht werden.

Weiterhin ist für das Jahr 2020 geplant, einen Anreiz für private Akteure für mehr städtisches Grün durch ein kommunales Förderprogramm "Grüne Oasen" mit einem Volumen von 25.000 € auf den Weg zu bringen.

In der Bauordnung gestalten sich Genehmigungsverfahren häufig schwierig, da Bauherren aufgrund der hohen und weiter steigenden Grundstückspreise auf eine maximale Ausnutzung der Flächen drängen. Zunehmende Widerspruchs- und Klageverfahren sind die Folge.

Ein weiteres Risiko stellt die Umstrukturierung der Städtebauförderung dar. Dadurch werden die Programmanmeldungen 2020 für Städtebaufördermittel verzögert, wobei die laufenden Vorhaben jedoch abgesichert sind. Im Bereich des Programms „Soziale Stadt“ läuft derzeit der Bewilligungszeitraum für das Stadtteilmanagement Lobeda aus.

Christian Gerlitz
Bürgermeister und Dezernent für Stadtentwicklung und Umwelt



Stand Ergebnisplan zum 31.12.2019

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	AO 2019	VAO 2019	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	6.358	7.554	4.982	8.705	1.151
03 Erträge der sozialen Sicherung					
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.774	956	3.776	3.430	2.473
05 privatrechtliche Leistungsentgelte			5	0	0
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	503	86	184	180	94
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen	28				
09 sonstige laufende Erträge	75	16	40	41	25
10 Zins- und sonstige Finanzerträge					
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	204	2		2	
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
Summe Erträge	8.942	8.615	8.986	12.358	3.743
01 Personalaufwendungen SN	7.468	8.079	7.837	7.615	-464
02 Personalaufwendungen - ohne SN	2	3	2	2	-1
03 Versorgungsaufwendungen	0	0	0		0
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.190	21.208	22.561	22.927	1.718
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	2.552	3.678	0	3.678	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0		0
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.920	3.999	4.064	4.068	69
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung					
09 sonstige laufende Aufwendungen	1.319	1.355	997	1.006	-349
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen		2	1	1	-0
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.515	1.387	11	1.398	11
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
Summe Aufwendungen	36.965	39.711	35.473	40.696	984
Gesamtsaldo	-28.022	-31.096	-26.487	-28.338	2.758

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2018

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2019

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 31.12.2019

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-742
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierungsbeitrag 1,5%	127
Verringerung HH-Ansatz für zusätzliche Konsolidierung (10 VbE in 2016 bzw. 3,0% ab 2017)	253
Mittelreduzierung aufgrund Haushaltssperre	151
Verschiebungen zwischen Dezernaten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	49
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	-151
Abw. zum HH-Ansatz	-464



Stand Ergebnisplan zum 31.12.2019 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Werte in T€				
			Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	Gesamt-Soll 2019	VAO 2019	Abweichung zum Gesamtsoll
T3003640	Team Haushalt Dezernat 3 - bis 2018 Frau Kriegel		-2		0	-3	-3
T3003010	Koordinierung Bürgerbeteiligung Herr Gerlitz	AW.01: Minderaufwand 35 T€ Personalaufwand SN 1 AW.07: Minderaufwand 16 T€ für Zuschüsse im Rahmen des Bürgerbudgets			-181	-101	80
T3003020	Geoinformation Herr Dr. Meinhardt	AW.01: Minderaufwand 36 T€ Personalaufwand SN 1 AW.09: Mehraufwand 21 T€ für Mieten an den Eigenbetrieb KIJ	-792	-795	-784	-767	17
T3013230	FD Stadtentwicklung und Stadtplanung - bis 30.04.2019 Herr Dr. Lerm			-182		-6	-6
T3023410	FD Umweltschutz Frau Günther	ER.02: Mehrertrag 944 T€ aus Zuweisungen des Landes für die Unterhaltung von Gewässern 2. Ordnung (teilweise Weiterleitung an den Eigenbetrieb KSJ) AW.01: Minderaufwand 63 T€ Personalaufwand SN 1 AW.04: Minderaufwand 234 T€ aus div. Sach- und Dienstleistungen, darunter Biotoppflege (+ 63 T€), Leistungen Dritter einschl. ÜAG (+ 95 T€) sowie Förderprogramme für Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen (+ 41 T€) AW.04: Minderaufwand 296 T€ für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach Baumschutzsatzung, BNatSchG und KostES	-3.391	-4.057	-4.391	-2.802	1.588
T3033430	FD Bauordnung Herr Fehrmann	ER.06: Mehrertrag 74 T€ aus Kostenerstattungen der Eigenbetriebe für erteilte Baugenehmigungen AW.01: Minderaufwand 90 T€ Personalaufwand SN 1 AW.04: Minderaufwand 30 T€ für die Weiterleitung von Stellplatzablösen an den Eigenbetrieb KSJ (Weiterleitung erfolgt auf Basis der eingegangenen Zahlungen lt. Finanzrechnung)	-1.420	-1.765	-1.777	-1.548	230

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	Gesamt-Soll 2019	VAO 2019	Abweichung zum Gesamtsoll
T3053210	FD Stadtentwicklung Herr Liebe	AW.01: Minderaufwand 46 T€ Personalaufwand SN 1 AW.07: Minderaufwand 82 T€ für Zuschüsse an Stadtteilbüros im Rahmen der Wohnumfeldverbesserung Lobeda/Winzerla, Lokalen Agenda 21 sowie der Sanierungsgebiete AW.09: Minderaufwand 159 T€ für externe Gutachten und Sachverständige AW.09: Minderaufwand 67 T€ für Sachverständige im Rahmen des Projektes Green Urban Labs, da die Realisierung zeitversetzt zur Fördermittelbereitstellung erfolgt	-2.425	-2.831	-2.978	-2.604	374
T3063220	FD Stadtplanung Frau Rietz	AW.01: Minderaufwand 55 T€ Personalaufwand SN 1 AW.09: Minderaufwand 126 T€ für externe Gutachten und Sachverständige	-4.861	-5.452	-5.419	-5.232	187
T3073650	FD Mobilität Herr Margull	ER.04: Mehrertrag 27 T€ aus Verwaltungsgebühren für verkehrsrechtliche Anordnungen AW.04: Minderaufwand 38 T€ für die Durchführung des Winterdienstes durch den Eigenbetrieb KSJ AW.09: Minderaufwand 58 T€ für externe Gutachten und Sachverständige	-15.131	-16.015	-15.393	-15.275	118
Summe Dezernat 3			-28.022	-31.096	-30.923	-28.338	2.585
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							173
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							2.758

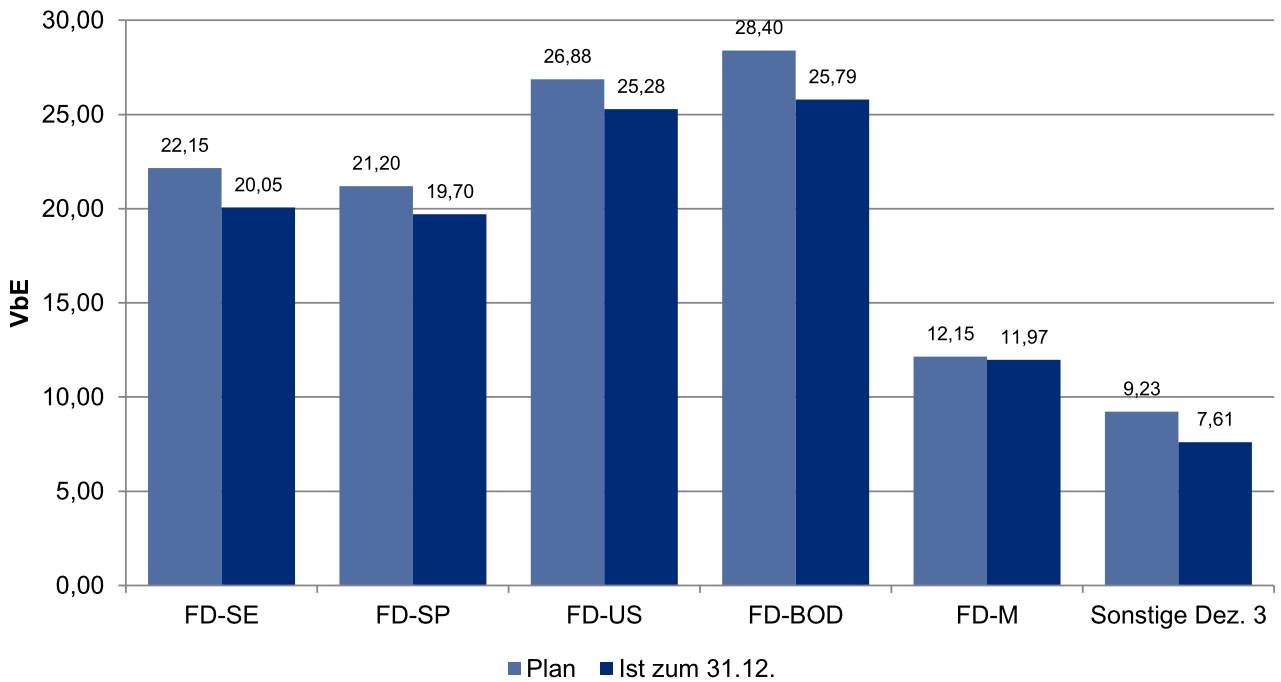
Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2018

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

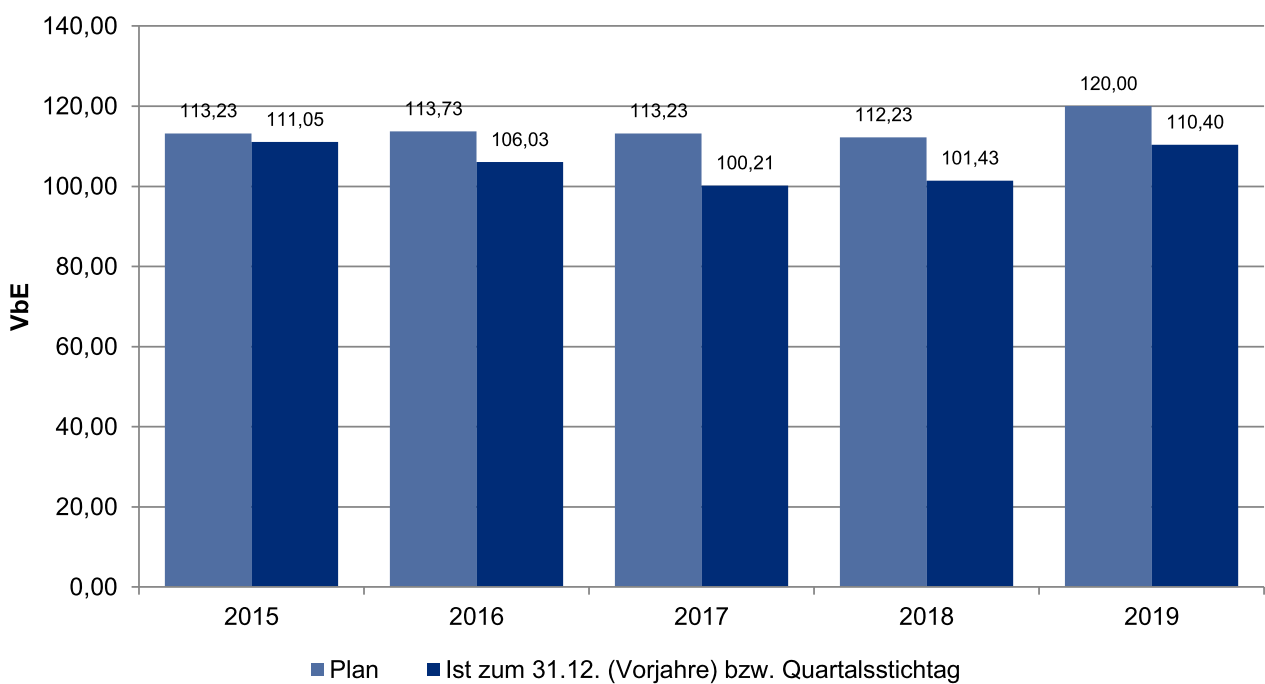
VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2019

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Kennzahlen zum 31.12.2019 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2019	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T3003020	Geoinformation					
5114	Geoinformation (L) - keine Zuordnung USK					
	51140005	Anteil der aktualisierten digitalen Stadtkarte im Jahr in %	16,5	16,5	16,5	0,00 ✓
	51140021	Quote der innerhalb einer Woche erteilten Auskünfte und bereitgestellten Kartenauszüge und Visualisierungen in %	100	100	100	0,00 ✓
	51140031	Quote der innerhalb von 3 Monaten bearbeiteten Vermessungsaufträge in %	100	100	95	-5,00 ●
T3023410	FD Umweltschutz					
5371	Duales System Deutschland (L)					
	53710030	Quote Bearbeitung von Anfragen zur Abfallentsorgung innerhalb von 10 Arbeitstagen in %	80	80	95	15,00 ✓
	53710031	Anzahl der Anlagenüberprüfungen / Begehungen	7	7	16	128,57 % ✓
5522	Gewässerschutz (P)					
		1) Überwachung der genehmigten Gewässerbenutzungen, der Einhaltung der technischen Regeln, Vermeidung von Schäden durch unsachgemäßen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2) Aktivierung und Unterstützung des vorbeugenden Hochwasserschutzes mit den vorhandenen Instrumenten. Überwachung der genehmigten Gewässerbenutzungen, der Einhaltung der technischen Regeln, Vermeidung von Schäden durch unsachgemäßen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 3) Berücksichtigung der Belange des Gewässerschutzes in Planungs- und Baugenehmigungsverfahren				
	55220032	Anzahl der überwachten wasserrechtlichen Entscheidungen	80	80	117	46,25 % ✓
5523	Bodenschutz (P)					
		1) Konsequente Bearbeitung und Überwachung der Altlasten-verdachtsflächen / Altlasten / Altablagerungen im Stadtgebiet zur Sicherung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen sowie zur Minimierung des Verbrauchs und der Versiegelung von Neuländen (naturnahe Flächen z.B. Grün-flächen, Felder, Wald) 2) Berücksichtigung der Belange des Bodenschutzes in Plan- und anderen Genehmigungsverfahren 3) Erteilung von Auskünften aus dem Thüringer Altlasteninformationssystem (THALIS)				
	55230020	Quote der Erteilung von schriftlichen Auskünften aus dem Thür. Altlasteninformationssystem innerhalb von 15 Arbeitstagen in %	80	64	100	36,00 ✓
5541	Natur- und Artenschutz (P)					
		1) Erhalt des städtischen Großgrünbestandes durch Vollzug und Kontrolle der Auflagen aus der kommunalen Baumschutzsatzung zu Baumersatzpflanzungen				
	55410021	Fläche, auf der Landschaftspflege erfolgt, in ha	60	60	48,41	-11,59 ●
5542	Immissionsschutz (P)					
		1) Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen und Gefahren, erheblichen Benachteiligungen oder erhebliche Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft durch Anlagen; Verbesserung der Luftqualität innerhalb der Stadt Jena um die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu schützen. 2) Durch die fachliche Unterstützung stadteigener Planungen und Genehmigungen sowie durch Lärminderungsplanung soll einer Steigerung der Immissionsbelastung entgegengewirkt werden und wo es möglich ist, eine Reduzierung erreicht werden. 3) Erhalt und Schaffung gesunder Wohnverhältnisse durch immissionsschutzrechtliche Planungsbeteiligung bei städtischen Projekten				
	55420030	Anzahl der durchgeführten Überwachungen bei nicht genehmigungs- und genehmigungsbedürftigen Anlagen	130	130	149	19,00 ✓
5551	Stadtforst und Kommunale Forstwirtschaft (P)					
		1) Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung				
	55510055	Anzahl der Veranstaltungen und Projekte (Pflanzaktionen, Jugendcamps, Thür. Holzmarkt, Freiwilligentag, Familienwandertag, Umwel	165	165	89	-76,00 ✓
T3033430	FD Bauordnung					

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2019	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
5211	Bauaufsicht / Baurechtliche Verfahren (P) (ab 2015)					
	1) Entscheidung über die öffentlich-rechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben sowie Rechtssicherheit für Antragsteller/ Bauherren 2) Beratung, Genehmigung und Überwachung von Vorhaben bezüglich der Einhaltung aller öffentlich-rechtlichen Bauvorschriften.					
	52110010	Quote der innerhalb der Regelbearbeitungszeit nach § 62 ThürBO bearbeiteten Bauanträge in %	90	90	96,4	6,40 ✓
	52110020	Anteil der intern geprüften Brandschutzkonzepte in %	70	70	61,22	-8,78 ●
5231	Denkmalschutz und Denkmalpflege (P)					
	1) Erhalt aller gem. § 2 ThürDSchG geschützten Kulturdenkmale und Herbeiführung einer denkmalgerechten Nutzung im Rahmen des denkmalschutzrechtlichen Erlaubnisverfahrens 2) Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit					
	52310021	Besucherschulung von Veranstaltungen mit Denkmalbezug	4.000	4.000	6.800	70,00 % ✓
T3053210	FD Stadtentwicklung					
1115	Bürgerhaushalt (L)					
	11150010	Stromverbrauch städtischer Stellen in kWh/m ²	20	20	20	0,00 ✓
	11150011	Wärmeverbrauch städtischer Stellen in kWh/m ²	74,5	74,5	70,5	-4,00 ✓
	11150012	Papierverbrauch städtischer Stellen in t	55	55	55,5	0,50 ✓
5113	Sanierungsgebiet Westliche Innenstadt (L)					
	51130015	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge auf sanierungsrechtliche Genehmigung in %	100	100	100	0,00 ✓
T3063220	FD Stadtplanung					
5112	Verbindliche Bauleitplanung und Planungsrecht (P)					
	1) Schaffung und Absicherung des Planungsrechts durch Bauleitpläne 2) Verbesserung der Informationsbereitstellung (z.B. Internet, E-Government) und verstärkte Einbeziehung der Bürger in Planungsprozesse 3) Sicherung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung nach BauGB sowie Schaffung und Absicherung des Planungsrechts durch Bauleitpläne 4) Bedarfsgerechte Spielanlagen als Beitrag zur familienfreundlichen Stadt					
	51120042	Anzahl der Auslegungen von Bauleitplänen	6	6	8	2,00 ✓
	51120043	Anzahl der Bürgerinformationsveranstaltungen	15	15	11	-4,00 ●
T3073650	FD Mobilität					
1231	Verkehrsrechtliche Anordnungen, Erlaubnisse und Genehmigungen (P)					
	1) 85% der Baustellenanordnungen werden innerhalb von 10 Arbeitstagen beschieden. 2) 90 % der Ausnahmegenehmigungen werden innerhalb von 5 AT entschieden. 3) Die Verkehrsunfallzahlen verringern sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 2 %. 4) Die durchschnittliche Reisegeschwindigkeit innerhalb des Stadtgebietes beträgt mindestens 30 km/h. 5) Die Verkehrsunfallzahlen an Unfallschwerpunkten verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 3 %.					
	12310010	Anteil der innerhalb von 10 AT beschiedenen Anordnungen in %	85	85	96,6	11,60 ✓
	12310020	Anteil der innerhalb von 5 AT entschiedenen Ausnahmegenehmigungen in %	90	90	96	6,00 ✓
	12310030	Veränderung der Unfallzahlen insgesamt gegenüber dem Vorjahr in %	-2	-2	-2,3	-0,30 ✓
	12310040	durchschnittliche Reisegeschwindigkeit in km/h	30	30	30,06	0,06 ✓
	12340010	Veränderung der Unfallzahlen an Unfallschwerpunkten gegenüber dem Vorjahr in %	-3	-3	-3,31	-0,31 ✓